

waren. Als alle Auserwählten sicher im Reich Gottes waren, wurde die Tür geschlossen! Deshalb waren sie in Gottes Reich durch die Errettung genauso sicher wie Noah und seine Familie in der Lade an dem Tag, an dem die Sintflut begann.

Mose 7:11, 13 und 16 Im sechshundertsten Lebensjahr Noahs, im zweiten Monat, am siebzehnten Tag des Monats, am selben Tag wurden alle Quellen der großen Tiefe zerbrochen und die Fenster des Himmels geöffnet. Am selben Tag gingen Noah und Sem und Ham und Japhet, die Söhne Noahs und Noahs Frau und die drei Frauen seiner Söhne mit ihnen, in die Arche. 16 Und die, die hineingingen, gingen hinein als Mann und Frau von allem Fleisch, wie Gott es ihm befohlen hatte, und der HERR schloß ihn ein.

Die Bibel verbindet die Sintflut zur Zeit Noahs mit dem 21. Mai 2011, der genau 7000 Jahre später kam (4990 v. Chr. + 2011 = 7001 – 1 = 7000). Da der 21. Mai 2011 der letzte Tag der großen Trübsal war und zudem genau 7000 Jahre nach der Sintflut lag und da ihm im hebräischen Kalender auch der 17. Tag des 2. Monats zugrunde lag (was genau dem Tag entsprach, an dem Gott die Tür der Arche schloss und die Sintflut brachte, um die Welt zu verwüsten), können wir sicher sein, dass Gott Seine Hand auf den 21. Mai 2011 legte, als den Tag, an dem die Tür des Himmels für die nicht nicht gespeichert Bewohner der Erde verschlossen wurde.

Es überrascht uns nicht, dass viele heute mit Gott darüber streiten, wie Er die Tür des Himmels vor dieser Welt verschlossen hat. Es entspricht eigentlich der Natur des Menschen. Wann immer Gott einen souveränen Beschluss erlässt, können wir erwarten, dass der von Natur aus gesinnte Mensch mit Ihm darüber streitet. Die Menschen tun dies die ganze Zeit, wenn es darum geht, wen Gott erwählt, wen Er rettet; Und jetzt tun die Menschen genau dasselbe, wenn es darum geht, wann Gott rettet.

Das Schließen der Himmelstür ist eine Handlung, die Gott nach Seinem vollkommenen und souveränen Willen vollzieht. Wenn Gott etwas öffnet (so wie Er zuvor die Tür des Himmels weit geöffnet hatte, um eine große Menschenmenge aus der Großen Trübsal zu retten), kann der Mensch es nicht schließen. Und wenn Gott etwas verschließt, kann es kein Mensch mehr öffnen.

Offenbarung 3:7... wer aufmacht, und niemand schließt zu; und verschließt, und kein Mensch öffnet sich;

Wahre Gläubige sind nur Männer. Wir sind nicht diejenigen, die die Zeiten und Jahreszeiten von Gottes Errettungsprogramm bestimmen, noch bestimmen wir, wann diese Zeiten und Jahreszeiten im Gericht enden werden. Wenn es um die Tür des Himmels geht, ist das Kind Gottes nur ein Türhüter:

Psaln 84:10... Ich wäre lieber Türhüter im Hause meines Gottes, als in den Zelten der Bosheit zu wohnen.

Die Bibel offenbart, dass Gott der einzige ist, der die notwendige Macht und Autorität besitzt, um diese Art von furchterregenden Dekreten zu erlassen. Es ist die Bibel, die darauf besteht, dass die Tür des Himmels jetzt für alle

unerlöstem Bewohner der Erde verschlossen ist. Daher kommt diese Lehre von dem, der die Dekrete an die Türhüter erlässt und nicht von den niederen Türhütern selbst.

Das Kind Gottes, das am Tag des Gerichts lebt und auf der Erde bleibt, kann seine Rolle als demütiger Türhüter nur erfüllen, wenn es Anweisungen aus dem Wort Gottes, der Bibel, erhält. Es ist die Bibel, die anzeigt und bestätigt, dass Gottes Heilsplan am 21. Mai 2011 endete. Es ist die Bibel, die erklärt, dass Gott an diesem Tag ein schreckliches und schreckliches Gericht zustande gebracht hat, das Gericht, das die Himmelspforte verschlossen hat. Dieses Gericht beendete das Werk Christi der Rettung der Sünder: ein Gericht, das der Mensch mit seinen physischen Augen nicht sehen konnte und das daher in dieser Zeit ein geistliches Gericht ist. Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass das Urteil, das jetzt über die Welt fällt, 22 tatsächliche Jahre / einschließlich 23 Jahre andauern und im Jahr 2033 enden wird.

DIE HOFFNUNG, DIE GOTT DER MENSCHHEIT IN DER ZEIT DES ENDGÜLTIGES URTEIL

Frage: Willst du damit sagen, dass es keine Hoffnung mehr für die Menschen gibt, gerettet zu werden?
Antwort: Auch hier müssen wir uns darüber im Klaren sein, dass Gott die Sünder nicht mehr aktiv rettet. Er hat diese Arbeit vollendet. Denke daran, dass es in Johannes 9:4 heißt: "Die Nacht kommt, da kann niemand mehr arbeiten." Christus wird heute niemanden retten, der derzeit nicht gerettet ist. Die Bibel weist darauf hin, dass der geistliche Zustand eines jeden Menschen nun für immer festgelegt ist.

Lukas 16:26 Und neben all dem ist zwischen uns und euch eine große Kluft befestigt, so dass diejenigen, die von dort zu euch hinübergehen wollen, nicht hinübergehen können; auch können sie nicht zu uns übergehen, die von dort kommen würden.

Frage: Du sagst also, dass alle Hoffnung verschwunden ist?
Antwort: In dieser Zeit des Gerichts über die Welt ist die einzige Hoffnung, die die Bibel zulässt, die Hoffnung, dass Gott vielleicht einen Menschen gerettet hat, bevor Er am 21. Mai 2011 die Tür des Himmels schloss; das heißt, wenn eine Person nicht Teil einer Kirche war und die Botschaft aus der Bibel gehört hat, dann kann sie hoffen, dass Gott sie gerettet hat, bevor Er die Tür des Himmels verschlossen hat. Jemand, der diese Hoffnung im Kopf hat, kann zu Gott gehen und sagen: "O Vater, der du (vor dem 21. Mai) Barmherzigkeit gehabt hast, erbarme dich."

Frage: Was wäre, wenn eine Person Teil einer Kirche wäre?
Antwort: Das ist eine andere Sache. Gott beendete das Kirchenzeitalter und befahl seinem Volk, die Kirchen zu verlassen. Gott vollbrachte das Werk der Heils bereits nicht in den Kirchen der 23 Jahre dauernden Gerichtszeit (21. Mai 1988 bis 21. Mai 2011) das Werk der Erlösung in den Kirchen nicht vollbracht, und daher konnte niemand, der vor dem 21. Mai 2011 in der Kirche blieb, während seines Aufenthalts dort erlöst werden. Geistlich gesehen war das für sie schrecklich, aber es wurde noch schlimmer, als das Gericht von den Kirchen auf die Welt übergang (am 21. Mai 2011); zu diesem Zeitpunkt wurde der Zustand der „keine Erlösung“ (der

ausschließlich in den Kirchen herrschte) auf die ganze Welt ausgedehnt. Tragischerweise bedeutet dies, dass die Menschen in den Kirchen während der glorreichen Zeit des Spätregens nicht erlöst werden konnten und jetzt, am Tag des Gerichts, überhaupt nicht erlöst werden können, da Gott sein Erlösungsprogramm beendet hat. Das einzige, was die Bibel den Kirchenmitgliedern erlaubt, ist ein Gebet, in dem sie Gott darum bitten können, dass der Kelch des Zorns von ihnen genommen werde.

Matthäus 26:39 ... O mein Vater, wenn es möglich ist, so laß diesen Kelch an mir vorübergehen, doch nicht, wie ich will, sondern wie du willst.

GOTT BEFIEHLT UNS, SEINE SCHAFE ZU WEIDEN!

Frage: Dies sind sehr beunruhigende Informationen. Wenn es keine Hoffnung auf Erlösung gibt, warum teilen Sie diese Informationen dann den Menschen mit?
Antwort: Sie stellen eine gute Frage. Es gibt mindestens drei Gründe, warum ein wahrer Gläubiger den Wunsch hat, diese Dinge mit anderen zu teilen: Erstens befiehlt Gott uns, seine Schafe zu weiden; das heißt, die Mehrheit der auserwählten Menschen, die Gott während der Zeit der Großen Drangsal gerettet hat (große Menge), ist in dieser Zeit des Gerichts noch am Leben und lebt auf der Erde. Da wir keine Ahnung haben, wer diese Menschen sind, müssen wir die Lehre der Bibel offen mit allen teilen. Die Dinge, die wir teilen, sind dem Wort Gottes treu, und es ist das Teilen der Wahrheit, das die Schafe Gottes geistig nährt und weidet. Zweitens war das Letzte, was viele dieser Menschen aus der Bibel hörten, dass der 21. Mai 2011 der Tag des Gerichts über die Welt sein würde. Wir wollen, dass die Auserwählten genau wissen, wie Gott die Welt aktiv richtet.

Drittens befiehlt Gott seinem Volk, nicht zu schweigen, sondern diese Dinge zu veröffentlichen. Der Herr benutzt Babylon als Bild der Welt unter seinem Zorn und sagt in Jeremia 50:

Jeremia 50:2 Verkündet unter den Völkern und verkündet und stell eine Standarte auf; veröffentliche und verheimliche nicht: sprich: Babylon ist eingenommen,

Für weitere Informationen besuchen Sie:

www.Ebiblefellowship.org

www.ebible2.com

www.facebook.com/ebiblefellowship

www.youtube.com/ebiblefellowship1

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie

uns: info@ebiblefellowship.org

Oder schreiben Sie an:

E Bible Fellowship,

Postfach 1393 Sharon Hill, PA 19079 USA

KEINE ERLÖSUNG MEHR

Gott hörte auf, Menschen zu retten am

21. MAI 2011

WOHNEN IN DER TAG DES JÜNGSTEN TRAKTREIHE NR.2

Als Gott den letzten seiner Auserwählten rettete, beendete er die Möglichkeit der Erlösung für die nicht erlöstem Menschen der Welt, indem er am 21. Mai 2011 die Tür des Himmels schloss. Von diesem Zeitpunkt an wurde kein einziger Mensch auf der Welt mehr erlöst. Als Gott die Tür des Himmels schloss (eine spirituelle Tür, die kein Mensch jemals sehen konnte, wenn sie offen war, und die niemand sehen konnte, wenn sie einmal geschlossen war), war der spirituelle Zustand jedes Menschen dauerhaft festgelegt und etabliert. Die folgenden Bibelstellen sind nun in Kraft getreten:

Offenbarung 22:10-11 Und er sprach zu mir: Versiegle Worte der Weissagung dieses Buches nicht; denn die Zeit ist nahe. 11Wer böse ist, lass ihn weiterhin böse sein: und wer unrein ist, der verunreinige sich weiterhin, und wer gerecht ist, der übe weiterhin Gerechtigkeit, und wer heilig ist, lass ihn weiterhin heilig sein.

Nie wieder wird ein Sünder aus einem Leben geistiger Dunkelheit herausgeholt und in Gottes Königreich des Lichts versetzt werden. Nachdem das Evangelium über Tausende von Jahren in die Welt hinausgetragen wurde, um verlorene Sünder zu finden und zu retten, war Gottes Plan nun endlich erfüllt. Die Zeit des Gerichts war über die Welt gekommen. Und das Gericht lautete, dass es für die Menschheit keine Erlösung mehr geben würde. Während des gesamten Tages des Gerichts (ein längerer Zeitraum, der am 21. Mai 2011 beginnt und nach vielen biblischen Belegen sehr wohl im Jahr 2033, enden könnte) werden die Unerlöstem unerlöst bleiben und die gespeichert bleibt gespeichert. Niemandes geistiger Zustand kann geändert werden.

Frage: Wie kannst du sagen, dass Gott an diesem Tag des 21. Mai 2011 aufgehört hat, Menschen zu retten? Ich dachte, solange die Welt weitergehe, würde Gott immer Menschen retten?

Antwort: Um richtig zu verstehen, was Gott tat, als er am 21. Mai 2011 die Tür des Himmels schloss, müssen wir Gottes Erlösungsplan vollständig verstehen. Laut der Bibel ist jeder Mensch vor Gott schuldig und verdient zu Recht die Todesstrafe für unsere Sünden gegen ihn. Da alle Menschen Sünder sind und keiner gerecht ist, könnte kein Mensch jemals genug Gutes tun, um Erlösung zu verdienen oder Gott zu überzeugen, ihn zu retten. Gott entschied sich jedoch in seiner Güte, einen Teil der Menschheit (einen Überrest des Ganzen) zu retten, den er allein aufgrund seines Wohlgefallens erwählte. Gott erwählte diese Menschen zur Erlösung, bevor sie überhaupt geboren wurden. Das Programm von Gottes Wahlplan wurde im Laufe der Weltgeschichte verwirklicht und

wurde schließlich am 21. Mai 2011 abgeschlossen.

GOTT IST SOUVERÄN, ÜBER WEN ER RETTET

Die Bibel offenbart Gottes völlige Souveränität in Bezug auf diejenigen, die er zu retten beschlossen hat:

Epheser 1:4-5 wie er uns in sich erwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und ohne Schuld vor ihm in Liebe seien, 5 nachdem er vorher bestimmen hat Kindschaft durch Jesus Christus bei sich selbst, nach dem Wohlgefallen seines Willens,

Die Bibel bezieht sich auch auf diese "auserwählten" Menschen als die "Auserwählten" Gottes.

1. Petrus 1:2 Erwählt nach dem Vorherwissen Gottes, des Vaters,...

Wir lesen, dass die Namen dieser auserwählten Menschen von Gott in einem Buch aufgezeichnet wurden:

Offenbarung 13:8 Und alle, die auf der Erde wohnen, sollen ihn anbeten, dessen Namen nicht im Buch des Lebens des Lammes stehen, das geschlachtet wurde von Grundlegung der Welt an.

Natürlich gibt es kein richtiges Buch, in dem die Namen der Auserwählten aufgeschrieben sind. Dies ist eine Redewendung, die uns lehren soll, dass Gott derjenige ist, der vor langer Zeit jeden auserwählt hat, den Er aus jeder Generation der Menschheit retten wollte. Dieser Prozess der Erwählung wird im Buch Römer noch einmal sichtbar:

Römer 9:11-13 (Denn die Kinder waren noch nicht geboren und hatten weder Gutes noch Böses getan, damit der Vorsatz Gottes nach der Erwählung bestehen bliebe, nicht aufgrund von Werken, sondern aufgrund dessen, der ruft.) Zu ihr wurde gesagt: Der Ältere wird dem Jüngeren dienen. Wie geschrieben steht: Jakob habe ich geliebt, Esau aber habe ich gehasst.

Ehe einer der Zwillingknaben irgend etwas Gutes oder Böses getan hatte, beschloß Gott, Jakob zu lieben und Esau zu hassen. Um Jakobs Sünden zu vergeben, aber nicht um Esaus Sünden zu vergeben. Die Aussage des Herrn über diese tatsächlichen Zwillingjungen ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Gottes Erwählungsprogramm funktioniert. Da Jakob auserwählt wurde (und Esau nicht), bevor sie überhaupt geboren wurden, zeigt dies auf erstaunliche Weise, dass die guten Taten oder bösen Werke eines Menschen nichts damit zu tun haben, ob man ein Empfänger von Gottes Gnade ist oder nicht. Deshalb sagt die Bibel, dass Gott nach seinem eigenen Wohlgefallen wählt.

Der Herr, der wusste, dass einige Leute sagen würden, dass es nicht fair sei, den einen zu lieben und den anderen zu hassen, und antwortete etwas weiter unten in Römer Kapitel 9 auf diese Art von Anschuldigungen:

Römer 9:14-15 Was sollen wir denn sagen? Gibt es Ungerechtigkeit bei Gott? Gott bewahre. Denn er spricht

zu Mose: Ich werde mich erbarmen, wem ich mich erbarme, und ich werde Mitleid haben, mit wem ich Mitleid haben werde.

Die biblische Lehre von der Erwählung offenbart Gott als souveränen König in der Frage, wen er genau zu retten entschlossen hat. Gott entschuldigt sich nicht dafür, dass er bestimmte Menschen auserwählt hat, um gerettet zu werden. Denn wenn alle Menschen ihren gebührenden Lohn erhielten, dann würde keiner gerettet werden; wir alle würden zugrunde gehen und durch Gottes Zorn vernichtet werden.

Die Geschichte der Menschheit kann mit Recht als die Zeitspanne verstanden werden, in der Gott das Leben auf Erden zu dem einzigen Zweck gewährte, dass Gott seinen Heilsplan (für die Auserwählten) und seinen Plan des Gerichts (für alle Nicht-Auserwählten) ausarbeitete. Die Zeitspanne, die Gott der Menschheit gegeben hat, um gerettet zu werden, endete am 21. Mai 2011. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Herr jedes einzelne seiner auserwählten Menschen gefunden: all jene, die dazu bestimmt waren, das Heil zu erlangen, bevor die Welt begann. Seit dem 21. Mai 2011 sind wir aufgrund unserer Sünden gegen Ihn in die Zeit des Gerichts Gottes über diese Welt eingetreten. Wir alle leben derzeit in diesem Tag des Gerichts.

GOTT IST AUCH SOUVERÄN DARÜBER, WANN ER RETTET

Gott war entschlossen, sein Heilswerk an den Auserwählten in einer Zeit zu vollenden, die er in der Bibel als den "Tag der Rettung" bezeichnete. Sobald dieser verlängerte "geistliche Tag" zu Ende ging, sollte auch die Rettung zu Ende gehen:

2. Korinther 6:2 (Denn er spricht: Ich habe dich gehört in einer angenommenen Zeit, und am Tag des Heils habe hat dir geholfen; siehe, jetzt ist die akzeptiert Zeit; siehe, jetzt ist der Tag des Heils.)

Die angenommene Zeit, der Tag des Heils, ist auch das, wovon Jesus im Johannesevangelium spricht:

Johannes 9:4 Ich muss die Werke dessen tun, der mich gesandt hat, solange es Tag ist; die Nacht kommt, da kann kein Mensch mehr arbeiten.

Das Werk, auf das sich Christus bezieht, sind die Heils, zu denen der Vater Ihn gegeben hat:

Johannes 6:29 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Das ist Gottes Werk, dass ihr glaubt an den, den er gesandt hat.

Natürlich sollten wir die offensichtliche Ermahnung in Johannes 9:4 nicht übersehen, dass der Tag enden würde und dass das Werk des Herrn Jesus Christus (der Heils) in der darauffolgenden Nacht nicht mehr vollbracht werden könnte. Während dieser intensiven Zeit geistiger Dunkelheit, die auf die Große Trübsal folgt, vollbringt der Herr Jesus Christus nicht mehr das Werk der Erlösung der Sünder. Das Licht des Evangeliums, soweit es die Heils betrifft, ist auf ist um die ganze Welt gegangen.

Matthäus 24:29 Gleich nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird ihr Licht nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Mächte des Himmels werden erschüttert werden.

Traurigerweise endete nach dem Plan Gottes der Tag der Heils am 21. Mai 2011 (zusammen mit der Zeit der Großen Drangsal und dem Spätregen) und die geistige Nacht ist über die Welt gekommen.

DEN HERRN SUCHEN, BEVOR DER TAG DES ZORNS KAM

Es war in der Zeit, die als "Tag der Heils" bekannt ist, dass Gott die Sünder ermutigte, zu Ihm zu kommen und um Barmherzigkeit zu rufen, in der Hoffnung, dass sie zu diesen Auserwählten gehören könnten. Die folgende Passage ist typisch für diese Art der Ermutigung:

Zefanja 2:2-3 Bevor der Verordnung hervorbringt, bevor der Tag vergeht wie die Spreu, bevor der wilde Zorn des HERRN über euch kommt, bevor der Tag des Zorns des HERRN über euch kommt. 3 Sucht den HERRN, ihr alle Sanftmütigen von Erden, die ihr sein Urteil gewirkt habt; Trachtet nach Gerechtigkeit, trachtet nach Sanftmut: Vielleicht werdet ihr verborgen sein am Tag des Zornes des Herrn.

Beachte, dass Gott in Zefanja 2:2-3 dem Menschen befiehlt, den Herrn zu suchen, "bevor der Tag des Zorns des Herrn über euch kommt". Es ist in der Zeit vor dem Ausgießen Seines Zorns, dass Gott gnädig, barmherzig und gütig zu den Sündern ist (wenn sie zufällig zu Seinen Auserwählten gehören). Aber die starke und unmissverständliche Implikation ist---dass es einmal den Sündern eine solche Güte nicht mehr erweisen wird, wenn der Tag seines Zorns kommt. Gott hat in der ganzen Bibel sehr deutlich gemacht, dass der Tag des Jüngsten Gerichts keine Zeit ist, um Gott um Heils zu bitten. Sobald der Tag des Gerichts kommt (und er ist gekommen), dann gibt es keine Barmherzigkeit mehr, keine weitere Gnade und kein zusätzliches Mitleid mehr, das denen zuteil wird, die das Gesetz Gottes übertreten haben.

Jakobus 2:13 Denn der wird Gericht ohne Erbarmen haben, der keine Barmherzigkeit gezeigt hat;

Der Tag der Heils war während der gesamten 1955er Jahre des Kirchenzeitalters (33 n. Chr. bis 1988 n. Chr.) in Kraft. Dann, nach den ersten 2300 Abendmorgen der großen Drangsal, begann Gott im September 1994 erneut, die Welt mit dem zu evangelisieren, was die Bibel den Spätregen nennt. Während dieser kleinen Zeit von etwa 17 Jahren brachte Gott sein Heilsprogramm zum Höhepunkt, indem er eine große Menge von Menschen aus den Nationen der Welt rettete. Gott öffnete die Schrift zu Beginn der großen Drangsal, um viele Wahrheiten zu offenbaren. Dazu gehörten auch die Informationen über "Zeit und Urteilsvermögen".

Die Bibel enthüllte eine Zeitleiste, die das Ende des Kirchenzeitalters (21. Mai 1988) und das Datum für den Beginn Jüngsten Gerichts (21. Mai 2011) enthielt. Gott bewegte sein Volk, um die Botschaft vom 21. Mai 2011, dem Tag des Jüngsten Gerichts, in die ganze Erde zu senden, und diese

Botschaft des nahenden Gerichts wurde von Gott benutzt, um das Sühnewerk Christi auf eine große Anzahl von Menschen auf der ganzen Erde anzuwenden. Die Bibel weist darauf hin, dass Gott in der kurzen Zeit des Spätregens mehr Menschen gerettet hat als in der gesamten Geschichte zuvor.

Offenbarung 7:9,13-14 Danach sah ich, und siehe, eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern und mit Palmzweigen in ihren Händen. 13 Und einer von den Ältesten antwortete und sprach zu mir: Wer sind diese, die mit den weißen Gewändern bekleidet sind? Und woher kommen sie? 14 Und ich sprach zu ihm: Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind es, die aus der großen Bedrängnis gekommen sind, und sie haben ihre Gewänder gewaschen und sie im Blut des Lammes weiß gemacht.

Endlich, am 21. Mai 2011, endete die Zeit der Großen Drangsal, und der Spätregen ging zu Ende. Zu dieser Zeit waren alle auserwählten Gefangenen von Christus befreit worden. Gottes Wort hatte nun seinen Zweck erfüllt, nämlich alle verlorenen Schafe des Hauses Israel zu finden. Alle Auserwählten, die auserwählt worden waren, um gerettet zu werden, bevor die Welt begann, waren nun gerettet worden. Der Tag der Erlösung war vorbei.

GOTT SCHLIESST DIE TÜR DES HIMMELS

Es steht außer Frage, dass die Bibel eindeutig lehrt, dass Gott am Tag des Gerichts die Tür des Himmels schließen wird:

Lukas 13:24-25 & 28 Trachtet danach, durch das enge Tor einzutreten; denn viele, sage ich euch, werden eintreten wollen und werden es nicht können. 25 Wenn einmal der Herr des Hauses aufgestanden ist und die Tür verschlossen hat, und ihr anfangt, draußen zu stehen und an die Tür zu klopfen und zu sagen: Herr, Herr, öffne uns! Und er wird antworten und zu: Ich weiß nicht, woher ihr seid. 28 Es wird Heulen und Zähneknirschen sein, wenn ihr Abraham und Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes seht und euch selbst hinausgestoßen seht.

Aus diesem Bericht geht hervor, dass der Meister, nachdem er aufgestanden war, um die Tür zu schließen, sie nie wieder öffnete. Die Bitten derer, die vor der Tür standen, konnten ihn nicht dazu bewegen, seine Entscheidung rückgängig zu machen und die Tür zu öffnen. Und den Menschen, die sich vor der Tür befanden, wurde es nie gestattet, von ihrer Position draußen einzutreten.

Offenbarung 22:14-15 Selig sind, die seine Gebote halten, auf dass sie Macht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können. Denn draußen sind Hunde, Zauberer, Unzüchtige, Mörder, Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und praktiziert.

Wieder war es am 21. Mai 2011, als Gott die Tür des Himmels schloss. Er konnte dies jetzt tun, da alle Menschen, zu deren Rettung Christus sich verpflichtet hatte (indem er für ihre Sünden von Grundlegung der Welt an starb), nun gerettet